

Es ist verständlich, dass so ein Benehmen des Mitarbeiters den GM abstösst und zur Lähmung der Arbeitsfreudigkeit führt.

C) Durchführung der Treffs :

Grösste Aufmerksamkeit ist auf die Durchführung der Zusammenkünfte des Sachbearbeiters mit den geheimen Mitarbeitern und Informatoren zu legen, da die Erfahrung lehrt, dass unachtsames Organisieren und Durchführen dieser Zusammenkünfte die meisten Dekonspirationen nach sich zieht.

Diese Zusammenkünfte werden Treffs genannt. Der Ort und die Zeit des Treffs ist immer nach taktischen Erwägungen zu bestimmen.

Zur Durchführung eignen sich am besten konspirative Wohnungen. Zusammenkünfte an Orten, wie Strassen, Parks, Lokalen usw. - können nur in äussersten Fällen erfolgen und müssen, wenn es sich um geheime Mitarbeiter oder Informatoren aus Westberlin oder einen zweifelhaften geheimen Mitarbeiter handelt, bei welchem bestimmter Verdacht vorhanden ist, dass er nicht ehrlich mit uns arbeitet, von einem zweiten Sachbearbeiter gesichert werden. Unter keinen Umständen darf man sich des öfteren am gleichen Ort treffen.

Zum Treff hat der Sachbearbeiter grundsätzlich seine Waffe mitzunehmen und in der vorgeschriebenen Form zu tragen. Sämtliche zum Treff nicht nötigen Unterlagen ( Notizbücher, andere Treffberichte, Akten usw. ) sind in der Dienststelle zu belassen.

Unter keinen Umständen darf es vorkommen, dass der geheime Mitarbeiter bei jedem Treff lange über die verabredete Zeit hinaus warten muss. Vor allem ist daran zu denken, dass es, falls die Treffs im Freien stattfinden, regnen könnte, in Winter kalt ist, dass andere Personen durch das lange Warten aufmerksam werden und der geheime Mitarbeiter letzten Endes dekonspiriert wird.